

## Jenaer stark bei Ranglistenturnier

**Barth/Mark.** Für zwei erfreuliche Resultate aus Jenaer Sicht sorgten die Badmintonspieler Lennart Notni im Herreneinzel sowie Marie Lütcke und Charlotte Mund im Damendoppel beim 4. DBV-Ranglistenturnier O19 im brandenburgischen Baruth/Mark. Mit zwei dritten Plätzen konnten die Spieler und Spielerinnen des Zweitligisten SV GutsMuths Jena die Heimreise antreten. Hinzu kommen drei gute Jenaer fünfte Plätze für das Mixed-Doppel Markus Hennes/Lisa Höflitz (STC Solingen/Jena), Johann Höflitz im Herren-Einzel sowie Lisa Höflitz im Damen-Einzel. *red*

## Wegweisendes Wochenende

**Jena.** Ein wegweisendes Wochenende in der 2. Bundesliga liegt vor den Badmintonspielern des SV GutsMuths. Die Jenaer müssen sich zum einen beim SV Fun-Ball Dorteilweil II, zum anderen beim TuS 1872 Schwanheim behaupten. Beide Teams rangieren in der zwölf Teams umfassenden Liga hinter den Jenaern, die derzeit Platz zehn innehaben. Ergo: Sie müssen punkten, um vom Abstiegskampf verschont zu bleiben. *mase*

# Erfolg an einstiger Wirkungsstätte

### Badminton: Lisa Höflitz will in der 2. Bundesliga an ihre Meisterschaftsleistung anknüpfen

#### Marcus Schulze

**Jena.** Lisa Höflitz schonte sich nicht. Das Gegenteil war der Fall, gab sie doch gen Ende der Trainingseinheit am Mittwochabend noch einmal alles und schickte Tammino Niedling auf dem gegenüberliegenden Feld in einer Tour von A nach B und dann sogar noch nach C. Niedling wiederum wusste sich zu revanchieren und foppte hie und da gar schelmisch seine GutsMuths-Teamkollegin.

Nach dem letzten Ballwechsel da in der Dreifelderhalle des Jenaer Sportgymnasiums griff Lisa Höflitz umgehend zum Handtuch – die Badmintonspielerin wirkte groggy, ja geradezu ausgepowert, aber auch sehr zufrieden. Katharsis und so...

Nicht weniger zufrieden wird die 27-Jährige wohl auch am vergangenen Sonntag gewesen sein, als sie sich im Einzel auf dem obersten Treppchen bei den Badminton-Landesmeisterschaften wiederfand – und damit ihren Titel verteidigte. Doch damit nicht genug, konnte sie besagten Titel doch in Gera verteidigen – ihrer Geburtsstadt. „Es ist immer wieder schön, wenn ich in die Pannorthalle, meine alte Wirkungsstätte, zurückkehre. Es fühlt sich wie ein Heimkommen an – und



Meisterin: Lisa Höflitz. PETER POSER.

wenn man dann noch Erfolg hat, rundet das die ganze Sache ab“, sagte Lisa Höflitz, für die einst alles in Sachen Badminton bei der OTG 1902 Gera begann und für die sie über 15 Jahre spielte. Und ja, es sei ihr ausgesprochenes Ziel gewesen, in ihrer Geburtsstadt ihren Titel zu verteidigen. Das Teilnehmerfeld bei den Damen sei jedoch stark besetzt gewesen; ihr Sieg alles andere als ein Selbstläufer, resümierte die neue und alte Meisterin, die mit ihren Worten u.a. auf die Finalbegegnung gegen Maxi Stelzer aus den Reihen ihres einstigen Vereins verweist, die sie mit 21:16 und 22:20 für sich ent-

scheiden konnte. Es hätte auch anders ausgehen können...

Naturngemäß hofft nun Lisa Höflitz, dass sie am Wochenende in der 2. Bundesliga an die Erfolge der Landesmeisterschaft anknüpfen kann. Am Samstag steht sie mit ihren Mitstreiterinnen und Mitstreitern des SV GutsMuths Jena ab 17 Uhr in der Dreifelderhalle des Jenaer Sportgymnasiums gegen den TSV Neuhausen-Nymphenburg München II in der Pflicht, am Sonntag ab 11 Uhr indes gegen den TuS Geretsried aus dem Landkreis Bad Tölz-Wolfratshausen in Oberbayern. „Ich fand während der vergangenen Tage und Wochen kaum die Möglichkeit, zu trainieren, da ich es zeitlich kaum einrichten konnte“, sagte die Mutter einer zweijährigen Tochter. Es sei eine permanente Herausforderung, Privatleben, Sport und Beruf unter einen Hut zu bekommen. Zwar würden sich sie und ihr Ehemann und GutsMuths-Teamkollege Johann Höflitz in Sachen Kinderbetreuung hineinteilen, doch sobald ein Partner krankheitsbedingt flachliege, werde es heikel...

Apropos flachliegen. Ob Kapitän Lennart Notni am Wochenende in das Geschehen am Netz eingreifen wird, konnte er am Freitag noch nicht sagen. Es werde wohl eine

eher spontane Entscheidung sein; die Chancen stünden 50:50, sagte Lennart Notni am anderen Ende der Leitung. Zu jenem Zeitpunkt befand er sich zwar schon auf dem Weg der Besserung, doch er klang immer noch angeschlagen. Ein grip-paler Infekt samt Fieber hatte ihn zur Bettruhe verdammt. Notni geht jedoch davon aus, dass es sich an beiden Spieltagen um Partien auf Augenhöhe handeln werde – ob gegen den Achten Neuhausen-Nymphenburg oder den Vierten Geretsried. „Ein Großteil der Akteure in den beiden Teams hat mehr oder weniger unser Alter; da sind einige dabei, mit denen wir uns schon seit Jahren Duelle liefern“, betonte Lennart Notni, der beim TuS Geretsried noch auf Oliver Roth zu sprechen kommt, seines Zeichens ehemaliger Nationalspieler. Ob dieser letztendlich am Sonntag zugegen sein werde, wenn sein Team beim Tabellenfünften aus Ostthüringen antritt, sei jedoch ungewiss... Was jedoch gewiss ist: Am Wochenende wird GutsMuths-Akteur Tammino Niedling sein Debüt in der 2. Bundesliga geben, der sich am frühen Mittwochabend noch mit der frischgebackenen Landesmeisterin mit den Geraer Wurzeln duellierte – beste Voraussetzungen...